Bei zwei vom *Ostelbischen Braunkohlen-Syndikat, Berlin*, ausgeschriebenen engeren Wettbewerben zur Erlangung von Werbeentwürfen für Briketts wurden nachstehenden Bundesmitgliedern Preise zuerkannt:

Zwei 1. Preise: Atelier *Martin Lehmann*, Berlin-Steglitz.
Ein 2. Preis: *Hans Heimbeck*, Berlin.
Ein 2. Preis: *Johannes Safis*, Berlin.
Ein 3. Preis: *Carl Gadau*, Berlin.
Ein 3. Preis: *Louis Oppenheim*, Berlin.

Für den Wettbewerb der *Deutschen Reichsbank* zur Erlangung neuer Entwürfe für *Banknoten* wurden insgesamt 168 Arbeiten eingeliefert. Ein 1. Preis kam nicht zur Verteilung, die Jury wählte vielmehr für die Prämiierung einen anderen Modus und regelte die Preisverteilung wie folgt:

Zwei 2. Preise: *Otto Arpke*, Berlin, BDG.
Prof. Drescher, Dresden. BDG.
Zwei 3. Preise: *Willy Geiger*, München.
Marcus Behmer, Berlin.
Zwei 4. Preise: *Prof. M. Körner*, Nürnbg., BDG.
Erich Röder, Berlin.

Außerdem wurden Trostpreise den folgenden Herren zuerkannt:

A. Walther, Leipzig.
Fritz Koch, Leipzig, BDG.
Prof. Georg Trump, Bielefeld, BDG.
F. A. Becher, Berlin.
Josef Dangel, München.
Kurt Liebing, Leipzig.

IM REICHE DER REKLAME

WINTERFEST DES BDG UND VDR

Die Bundesleitung und die Landesgruppe Berlin-Brandenburg des B. D. G. veranstalten auch in diesem Jahre wieder gemeinschaftlich mit dem V. D. R. ein Kostümfest. Es ist zu erwarten, daß der Erfolg der diesjährigen Veranstaltung dem des Festes im vergangenen Jahre nicht nachstehen wird.

Jazz-Messe in Charlestown. So nennt sich das tolle Ereignis, das am 22. Januar 1927 im »Reiche der Reklame« vor sich gehen wird. Alle Räume der Philharmonie werden wieder wie verzaubert sein. Eine märchenhafte Stadt wird sich vor den Augen der Fremden auftun. Köln, Leipzig, Frankfurt, Berlin usw., sie alle haben schon manches bunte Messetreiben erlebt, in Charlestown aber wird der Rekord geschlagen werden. Auf nach Charlestown!

Das Festbureau »Im Reiche der Reklame« ist eingerichtet und befindet sich in Berlin SW 48, Friedrichstr. 240-41, im Hause der Buchdruckerei W. Büxenstein (Nähe Hallesches Tor). Fernruf ist Amt Hasenheide 1450—1455. Das Bureau ist täglich außer Sonntags geöffnet von 9—4 Uhr, Sonnabends von 9—1 Uhr. Bestellungen auf Karten werden bereits angenommen.

Eintrittspreise. Für das Kostümfest »Im Reiche der Reklame-Jazz-Messe in Charlestown« sind folgende Eintrittspreise festgesetzt worden: Saal 8 M, Logen 15 M je Teilnehmer. Kostüme sind Zwang und möglichst dem Sinne der Messe-Idee anzupassen.

Künstlerische Leitung. Die Ausstattung der Saaldekorationen erfolgt unter Leitung von Herrn Prof. Frenzel, die künstlerische Bearbeitung sämtlicher Drucksachen durch Herrn Fritz Rosen (Atelier Prof. Bernhard). Ein großer Stab der bekanntesten Gebrauchsgraphiker steht diesen bewährten Fachleuten zur Seite, so daß also mit ganz hervorragenden Ergebnissen zu rechnen ist.

Reklame-Möglichkeiten. Auch bei der »Jazz-Messe in Charlestown« sind, wie im Vorjahre, Propaganda-Gelegenheiten, die dem Ganzen künstlerisch eingefügt werden, in beschränktem Umfange vorhanden. Firmen, die hierfür Interesse haben, erhalten Auskunft durch das Festbureau.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39789218 7-19260110/93 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT